



Vortrag

Prof. Dr. Gerhard Hirschfeld

Der Erste Weltkrieg als mediales und museales Ereignis

am Dienstag, 31. März 2009 um 19.30 Uhr,
im Vortragsraum der Württembergischen Landesbibliothek, Stuttgart
Konrad-Adenauer-Str. 8

Zum Vortrag:

Der Erste Weltkrieg war nicht nur der erste industrialisierte Volkskrieg, er war auch der erste umfassende Medienkrieg des 20. Jahrhunderts. In allen kriegführenden Ländern entstanden neue mediale Ausdrucksformen; Kriegführung und Propaganda „durchdrangen“ sich zusehends; staatliche Steuerung, Kontrolle und Zensur gewannen eine nie zuvor erlangte Bedeutung. Dies war zugleich die Geburtsstunde der „Kriegssammlungen“, mit denen öffentliche Bibliotheken und private Sammler den „Großen Krieg“ zu würdigen und das so genannte Kriegserlebnis der Soldaten und der Zivilbevölkerung zu dokumentieren suchten. Manche Kriegssammlungen bildeten nach Kriegsende den Grundstock für spezielle Kriegsmuseen und –bibliotheken (wie die Stuttgarter „Weltkriegsbücherei“ von 1921 bis 1944); andere ergänzten die Bestände großer Universalbibliotheken oder von Stadt- und Heimatmuseen. Der Vortrag erörtert den Krieg der Medien von 1914 bis 1918 und fragt nach dem Fortwirken des medialen und musealen Interesses am Ersten Weltkrieg bis heute.

Zur Person:

Studium in Bochum und Köln, danach DAAD-Lektor an der Universität Dublin; Promotion 1981 an der Heinrich Heine-Universität Düsseldorf; von 1978 bis 1989 Wiss. Mitarbeiter am Deutschen Historischen Institut in London; seit 1989 Leiter und Direktor der Bibliothek für Zeitgeschichte in der Württembergischen Landesbibliothek sowie (seit 1997) Professor am Historischen Institut der Universität Stuttgart. Präsident des Internationalen Komitees für die Geschichte des Zweiten Weltkriegs. 1996-1997 und 2006-2007 Fellow des Netherlands Institute of Advanced Studies in the Humanities and Social Sciences. Derzeitige Forschungsgebiete: Sozial- und Kulturgeschichte der beiden Weltkriege sowie die Geschichte der Niederlande im 20. Jahrhundert.

Zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte des Ersten Weltkriegs, u.a. (gemeinsam mit Gerd Krumeich und Irina Renz) „Die Deutschen an der Somme. Krieg, Besatzung, Verbrannte Erde“ (2006) und „Enzyklopädie Erster Weltkrieg“ (2003, UTB-Ausgabe 2009).